

„Kirmesolympiade“ mit 130 Teilnehmern

Bürgermeister und Festkettenträger am Start / „Die Kanalratten“ siegten

WETTEN. Traditionell fand am Kirmessonntag in Wettten die Kirmesolympiade rund um die Festwiese und die Kirche statt. Bei bestem Wetter – nur wenige Regentropfen hatten sich über das Dorf „ergossen“ – feierten die Wettener gemeinsam bis in die späten Abendstunden. Gleich 13 Teams hatten sich für die diesjährige „Olympiade“ angemeldet, zwischen acht und 18 Teilnehmern umfasste jede Gruppe dabei. „Im Schnitt waren es rund zehn Teilnehmer pro Team. Es waren alle Sport-Abteilungen der Union Wettten vertreten“, freute sich Stefan Clasen, der als Vorsitzender des Festausschusses gemeinsam mit Christoph Aymanns die „Olympiade“ organisiert hatte, über die rege Teilnahme.

Die verschiedenen Stationen, die die jeweiligen Teams rund um die Kirche aufgebaut hatten, waren dabei ebenso beliebt wie simpel. Ob es darum ging, möglichst viel Wasser in einer vorgegebenen Zeit von Punkt A zu Punkt B zu bugsieren oder einfach möglichst oft einen Tennisball hin und her zu spielen – Langeweile kam am Sonntag auf der Kirmes nicht auf. Und natürlich ließen es sich auch die Hauptakteure des Wettener Kirmeswochenen-



Auch Bürgermeister Dominik Pichler hatte viel Spaß bei der Wettener „Kirmes-Olympiade“.

Fotos: jaab



Festkettenträger Willi Heuvers im sportlichen Einsatz.

des nicht nehmen, an der Olympiade teilzunehmen: Festkettenträger Willi Heuvers und sein Adjutant Dieter van Besel machten ebenso mit wie Kevelaers Bürgermeister Dr. Dominik Pichler.

Rund drei Stunden lang absolvierten die Teams gemeinsam die verschiedenen Stationen und ließen sich die Ergebnisse auf Laufzetteln vermerken. Im Anschluss fand dann auf dem Kirmesplatz die gebührende Siegerehrung statt.

Platz eins und damit den beliebten Pokal sicherte sich das Team „Die Kanalratten“, auf Rang zwei und drei folgten „Martin und die Kirmesfreunde“ sowie „Die Pongsons“. „Für die Platzierten gab es noch Getränkearten, am Ende war das Ganze aber natürlich nur Just for Fun“, lachte Clasen.

Der ehemalige Torjäger der Fußballer der Union freute sich, dass auch im Anschluss für ein buntes Rahmenprogramm gesorgt war:

Gegen 18 Uhr trat die Wettener Liveband „Akustikausbau“ mit den Frontsängerinnen Lena Hanenberg und Kiara Ehren beim Bäcker auf, danach hieß es: Feiern ohne Ende. „Wir sind insgesamt sehr zufrieden mit dem Kirmeswochenende“, stellte Clasen am Sonntag in einer Zwischenbilanz fest. „Alle Veranstaltungen waren super besucht und die Stimmung war wie immer hervorragend“, freute er sich.

Jan Aben